

gerne Pfosten, Pfähle und Baumstämme als Aufenthaltsort lieben. Von den Arten der Gattung *Psocus* Ltr. (Holzläuse) leben einige auf Coniferen (Nadelholz), wie z. B. *Psocus* (*Elipsocus*), *unipunctatus* Mü., *P.* (*Caecilus*), *Burmeisteri* Bra., *obsoletus* Steph.; auf Laubholz kommen vor: *Psocus* (*Stenopsocus*), *cruciatus* L. besonders auf Eichen; *Ps.* *striolatus* F., *immaculatus* Sph., *St.* (*Elipsocus*) *hyalinus* Sph., *flaviceps* Sph., *Ps.* *bilasciatus* Ltr., *variegatus* Ltr., *similis* Sph. (namentlich auf *Quercus robur et pedunculatus*, sowie *Betula*), *bipunctatus* L. (auf *Quercus*), *sempunctatus* L. besonders auf *Tilia* und *Ps.* (*Peripsocus*) *phaeopterus* Sph. u. s. f. Sie werden sowohl von Nadel-, wie auch Laubholz mittelst des Schöpfers abgestreift oder noch besser in einen untergehaltenen Regenschirm von den Zweigen abgeklopft und in mitgenommene Reagensgläsern vertheilt.

Da die *Psocidae* gesellschaftlich leben, so trifft man sie an Orten, an welchen sie sich aufzuhalten pflegen, auch massenhaft an. Es sind flinke, behende Thierchen, bei denen man beim Fange sich ausserdem noch in Acht zu nehmen hat, dass man sie bei raschem Zufassen nicht zerdrückt.

Einige Arten der *Psocidae* sind myrmekophil, d. h. sie leben bei verschiedenen Ameisenarten oder lieben doch wenigstens deren Nähe.

Die ungeflügelten *Psociden*, wie *Troctes divinatorius* Brm. (gemeine Bücherlaus), *Atropos* (*Clothilla*), *pulsatorius* (*Mulmlaus*) trifft man das ganze Jahr hindurch in Häusern; hier finden sie sich überall in Vorräthen, zwischen altem Papier, in Herbarien, Insekten-Sammlungen u. dgl. Die *Clothilla annulatus* Hgn. ist weit seltener. In naturhistorischen Sammlungen sind die ungeflügelten *Psociden* eine wahre Plage.

Habe ich in Vorstehendem den Fang der *Pseudo-Neuropteren* (welche von vielen Forschern zur Ordnung der *Orthoptera* (Gradflügler) gestellt werden) geschildert, so gehe ich nummehr zu den echten *Neuropteren* über, um auch hier zu belehren, wie man sich dieselben am vortheilhaftesten verschafft.

1. *Panorpidae*, Schnabelfliegen.

Sie sind an dem lang rüsselförmigen Munde, dessen Unterkiefer mit der Unterlippe verschmolzen ist, leicht kenntlich. Man streift sie am bequemsten mittelst des Fangnetzes von Pflanzen und Gesträuchen, so sie sich sehr häufig vorfinden. Ihr Flug ist träge, weshalb sie auch während des Fliegens leicht gefangen werden können. Die Flügel werden in der Ruhe horizontal getragen, hinten divergierend. Die Männchen von *Panorpa* L. sind hinten am Hinterleibe mit einer Haltzange versehen; daher rührt auch ihr gewöhnlicher Name „Skorpionsfliegen.“ Beim Sammeln hüte man sich, in den Bereich ihrer Mandibeln zu kommen, da sie mit diesen vorspringenden Mundtheilen schmerzhafte Wunden beibringen können. Die *Panorpidae* sind Räuber, welche sich von anderen Insekten nähren. Die *Panorpa communis* L. (gemeine Skorpionsfliege) kommt überall vor, während ihre nächste Verwandte, die *Panorpa montana* Bra. Berggegenden bevorzugt. Die *Bittacus* Ltr. *tipularius* L. ist ein Bewohner Süd-Deutschlands; das röthlichgelbbraune Thier mit den langen bedornen Beinen erinnert auffällig an eine *Tipula*; sie trägt ihre Flügel in der Ruhe dachig. Der Gletschergast (*Boreus hiemalis* L.), ein kleines 4 mm langes Thierchen, dem infolge seiner verkümmerten Flügel jedes Flugvermögen mangelt, ist meistens in den Monaten October bis April, oft auf dem Schnee, anzutreffen. Beim Aussieben von Moos und Laub im Winter erhält man das Thierchen sehr häufig.

2. *Sialidae*, Schlammfliegen.

In der Nähe von Gewässern trifft man diese Thiere

während des Sommers allenthalben; obgleich sie sonst anhaltend fliegen, kann man sie von Bäumen, Sträuchern, Mauern, Pfahlwerk u. s. w. unschwer mit der Hand wegnehmen. Sie finden sich (*Sialis lutaria* L. et *Sialis fuliginosa* Pct.) meist in grosser Anzahl.

Die *Raphidia*- (Kameelhalsfliegen-) Arten, diese nützlichen Räuber, klopft man am häufigsten von Baumzweigen (Fichten). Sie erscheinen besonders in dem Monat Mai; auch an Baumstämmen sitzend trifft man sie an. Die Kameelhalsfliegen sind nächtliche Thiere, welche am Tage nur äusserst selten Gebrauch von ihrem Flugvermögen machen. Sie sind an dem stark verlängerten Prothorax leicht zu erkennen. Die *Raphidia notata* F. (grosse Kameelhalsfliege) bevorzugt kräuterreiche Bergwiesen, auf denen sie im Mai und Juni mit dem Hamen geschöpft werden kann. Die *Rhaphidia xanthostigma* Sm. und *Rh. ophiopsis* Sm. erscheinen bereits im April und sind erfolgreich von Gebüsch in den untergehaltenen Regenschirm zu klopfen. *Rh.* (*Inocellia*) *crassicornis* Schm. (dickhörnige Kameelhalsfliege) erscheint erst im Juni.

Fortsetzung folgt.

Kleine Mittheilungen.

Die in voriger Nummer gebrachten Mittheilungen über zusammenlegbare Netzbügel werden auf Wunsch der Fabrikanten hinsichtlich der Preise dahin berichtet, dass die Cottbuser Bügel à Stück 1,25 M. ausschliesslich Porto, die Grünberger à Stück 1,20 M. einschliesslich Porto kosten. Fabrikant der letzteren heisst Reinhold Ed. Hoffmann
H. Redlich.

Eine interessante *Zygaena* Varietät wurde kürzlich in der Nähe von Frankfurt a. M. von mir gefangen. Die Form der Flügel, die rothe Farbe, ihre Grösse, sowie die dünne Beschuppung kommt *Minos* am nächsten. Dagegen sind die Hinterflügel breit blauschwarz gesäumt, wie bei *Trifolii*. Von der blauschwarzen Färbung der Vorderflügel ist nicht mehr übrig geblieben, als eine ebenso breite Einfassung, die vom Vorderrand nahe der Spitze bis zur Wurzel reicht, und wenige Schuppen auf der vorderen Mittelrippe. Alles übrige ist roth. Unten ist es ebenso. Den Beinen fehlt die auffallend hellgelbe Farbe. Sollte man es hier mit einer Kreuzung der genannten Arten zu thun haben?
L. Fischer.

Vereinsangelegenheiten.

Zur Abhaltung der diesjährigen Generalversammlung am 27. und 28. Juli d. J. ist das Helbig'sche Restaurant in Dresden, Theaterplatz No. 1—7 Eingang Haus No. 4 gewählt worden.

Die Eröffnung der Versammlung findet am

27. Juli 9 Uhr Vormittags

statt. Seitens der Dresdener Herren des Vereins »Iris« ist in lebenswürdigster Weise die Veranstaltung einer entomologischen Ausstellung, sowie die Aufstellung eines Vergnügungs-Programms für den zweiten Tag zugesagt worden.

Es ergeht nun nochmals an alle geehrten Mitglieder das ergebenste Ersuchen, auf der Versammlung wenn irgend möglich, persönlich zu erscheinen.

Die Dresdener Herren, sowie die von ausserhalb kommenden Gäste lade ich zu einer gemüthlichen Zusammenkunft auf den 26. Juli, 8 Uhr Abends in Helbig's Restaurant ein.

Der Vereinsvorsitzende
H. Redlich.

Räthsel, 3silbig, von Mitglied 214.

Preis: 2 Deil. Dahli (♂ u. ♀), Geschenkder Herren
Dr. Staudinger & Bang Haas.

Lösungen bis zum 1. August erbeten.

Die erste lebt in Kamerun,
Die zweite fliegt meist hoch herum,
Die dritte macht oft plötzlich nass!
Nun sage Freund, was ist denn das?
Ein Falter ist es, allbekannt,
Mit zweitem Namen so genannt
Wie mancher Jüngling möchte sein.
Nun, fällt Dir jetzt der Name ein?

(Als Hauptwort würde die zweite Silbe mit doppeltem Vor-, die dritte mit doppeltem Nachlaut zu schreiben sein).
H. Redlich.

Neue Mitglieder.

No. 881. Herr J. Kohlmann, Greifswald, Pommern.
No. 882. Herr H. Ritterhoff, Düsseldorf, Rheinprovinz.

Briefkasten.

Jeder Anfrage, auf welche briefliche Antwort gewünscht wird, wolle eine Briefmarke beigelegt werden; wo diese fehlt, muss Auskunft unterbleiben.

Herrn Sp. in Z. Das Entfetten ölig gewordener gespannter Schmetterlinge ist und bleibt immer ein Nothbehelf ohne dauernde Wirkung. Dasselbe erfolgt in der Weise, dass man den Falter auf das Spannbrett bringt und den Leib, unter Umständen den ganzen Falter, entweder mit Bolus, gebrannter Magnesia oder Meerschaaum-mehl dick bestreut und einige Tage damit stehen lässt.

Die nach Abnahme noch anhaltenden Theilchen werden mittels eines feinen Haarpinsels abgenommen. Das beste und jedes Verfetten verhütende Mittel ist aber folgendes: Gleich nach dem Töten öffnet man den Leib des Falters mittels eines Rasirmessers durch einen Längsschnitt und kratzt mit einem kleinen Schaber den Inhalt vorsichtig heraus. Nun streut man gebrannte Magnesia ein und füllt den Leib mittels Watte aus. Das Experiment ist sehr leicht auszuführen, der Leib schliesst sich von selbst in die natürliche Form und der Falter bleibt frisch und tadellos. Bei dickleibigen Faltern ist es praktisch, Watte zu verwenden, welche vorlier in eine Arseniklösung getaucht und sodann getrocknet ist, da hierdurch gleichzeitig die Leiber gegen Raubinsekten geschützt werden.

I n s e r a t e.**Harp. Erminea**

Raupen, ziemlich erwachsen, à St. 30 Pf., Dtzd. 3 M., später Puppen davon à 60 Pf., **Laria L. nigrum**, 10 Pf., à Dtzd. 1 M., **L. Populifolia**, Dtzd. 1 M., **Samia Promethea** nach 3. Häutung à 20 Pf., Dtzd. 2 M., Futter Süsskirsche. Not. Argentina, à 30 Pf., Dtzd. 3 M.

Puppen: E. Versicolora à 25 Pf. Auch Tausch gegen Zuchtmaterial.

Eier: L. Quercifolia, 50 St. 40 Pf., Porto und Kästchen 20 Pf.

H. Redlich — Guben.

Lasioc. Pruni,

Falter e. l. und junge Raupen in 1. Häut., Puppen von **Livida** nebst verschied. besseren Faltern anderer Arten tausche gegen mir fehlende Species: Eier, Raupen, Puppen, Falter.

Aug. Kentrup,

Riesenbeck i. W. Mitgl. 676.

Habe abzugeben gegen baar:

Rhod. Cleopatra, per Paar 35 S., Lim. Camilla, per Paar 1 M., Mel. var. Provincialis, per Paar 40, Van. Egea à 40, Macrogl. Croatica à 90 S., Hyb. Mühlbauseri à 1 M., A. Effusa 1 M., Dicycla Oo 30, D. var. Renago 60, Cnc. Blattariae 35, Dianth. Capsophila à 50 S., Agrotis var. Dalmatina 1,20 M., Cat. Alchymista 1,25 M., Catoc. Dilecta 2 M., Cat. Conjuuncta, per Paar 3 M., Catocala Diversa à 1,50 M., Cat. Nymphaea à 1,25 M., Cat. Nymphagoga à 40, Hyb. Bajaria p. Paar 50, Spinth. Spectrum 30, Toxoc. Crataegae à 30 Pf., Biston Graecarius, per Paar 2 M., Biston Strataris à 25, Abr. var. Cataria 40, Nych. Lividaria à 50 Pf. Puppen von Sat. Caecigena à 2,25 M., p. Dtzd. 24 M., Thais Polyxena p. Dtzd. 1 M., Lasioc. Otus à 1 M.

Die Thiere sind sauber gespannt und von diesjähriger Zucht.

Ernst Louis Frosch,

Chodan bei Karlsbad, Austria.

Umzugshaber verkaufe ich wegen Mangel an Platz meine

Schmetterlings-Doubletten,

unter denen auch viele Exoten sich befinden, sowie noch einige ausgestopfte Vögel zu irgend annehmbaren Preisen. Liste wird auf Wunsch gern übersandt.

Fr. Schwarze, Braunschweig,
Leopoldstrasse 17. M. 696.

Suche im Tausch bessere Lepidopt., als: Pap. Hospiton, Par. Charelonius, Pap. Arcurus, Blumei, Chrisna, Urania Rypheus, Att. Atlas, Riesen etc. Biete an dagegen 1 Van. Antiopa v. Hygiaea sup. e. 1, ein Uebergang von Antiopa zu Hygiaea mit fast ganz fehlenden blauen Flecken der Vorderflügel, 1 Lim. Populi ♂, bei welchem der linke Hinterflügel nur in einem Ansatz vorhanden ist; ferner schöne Papilio Gundlachianus etc.

Offerten nimmt entgegen

W. Niepelt, Zirlan bei Freiburg
in Schl. M. 359.

Gut befruchtete Eier von Eng. Abr. Equestraria, per Dtzd. 40 S., Rämpchen von Stauropus Fagi, 3. Kleid, per St. 20 Pf.

Julius Breit, Düsseldorf,
Cavalleriestrasse 26.

Suche zu kaufen gegen baar,

Raupen: Att. Pernyi 3 Dtzd., Att. Atlas 1 Dtzd., A. Luna 2 Dtzd.

Empfehle

„Gummigebläse,“

zum Präpariren von Raupen, gross 2,50 M., klein 2 M. das Stück.

Bitte höflichst alle zum Präpariren bestimmte Raupen lebend zu senden.

E. Leist, Präparator, Altenburg,
Elisenstr. 42.

Habe sofort abzugeben: Gesunde kräftige Puppen von Sat. Pyri, Dtzd. 4,50 M., von Bomb. Crataegi, Dtzd. 2,50 M., auch einzeln zu 45 bezw. 25 S.

A. Weskamp, Köln—Ehrenfeld,
Johannstr. 40. M. 79.

Gut befruchtete Pernyi-Eier gibt ab gegen baar 100 St. 1 M., 1000 St. 8 M., im Tausch 100 St. 1,50 M.

Carl Nitzsche, Gablenz b. Chemnitz,
Hauptstrasse 29. M. 631.

Raupen von Sat. Pyri sind gegen Cassé à St. 15 Pf. zu haben bei
A. Koltzsch, Losenwitz
bei Dresden. M. 531.

Eine grössere Sammlung europäischer Schmetterlinge, auch die selteneren Arten enthaltend, ist mit Schränken und Kästen zu verkaufen. Näheres durch
Herm. Trapp, Wwe.,
Bad Nauheim.

Raupen: Plüs. Jota, (anscheinend auswachsend), Spil. Lubricipeda, Synt. Phegea, im Tausch gegen Raupen und Puppen europ. Arten.

E. Hacke, Uelzen,
Pr. Hannover. Mitgl. 202.

Ceylon-Schmetterlinge

zu sehr billigen Preisen, zumal bei Abnahme grösserer Partien, verkauft

Linnaea, Naturhist. Institut,
Berlin, Luisenplatz 6.

**Nicotin,**

vorzügliches Tötungsmittel für Insekten, in Fläschchen à 50 Pf. empfiehlt

Wilhelm Schlüter in Halle a. S.

Gebe ab gegen vorherige Einsendung des Betrages gesunde und kräftige Puppen von Fraxini. Porto und Verp. 25 Pf.

N. Langen, Cöln,
Hohestrasse 17. M. 817.

G e s u c h t

eine kleine Anzahl Puppen vom Maikäfer, möglichst mit Erdumhüllung.

C. Wingelmüller, Butschowitz,
Oesterreich.

Rämpchen: S. Phegea, à Dtzd. 10 S., Ur. Sambucaria, à Dtzd. 30 S., Boarm. Roboraria, à Dtzd. 35 S., Sp. Lubricipeda, à Dtzd. 25 Pf. gibt ab

G. Obenauf, Zeitz, Langestr. 4.

Sat. Spini-Puppen,

pro 10 Stück 2,50 M. zu verkaufen.

O. Werner, Wien V.,
Siebenbrunnengasse 5.

Officere

sicher befr. Act. Luna-Eier von grossen Paaren, à Dtzd. 50 S., (Porto 10 Pf.) gegen Einsendung des Betrages.

W. Gruner, Spremberg
in der Lausitz.

Puppen von Van. Antiopa, Stück 4 Pf. Eier v. B. Quercifolia, Dtzd. 10 Pf. Cynthia-Raupen, Dtzd. 40 Pf. Nashornkäfer, Dtzd. 80 Pf.

A. Brauner, Schönau
a. d. Katzbach.

In frischen, tadellosen Stücken empfehle ich

Schmetterlinge

des paläarktischen Faunengebietes,
Käfer aller Welttheile
(direkte Bezüge) zu
billigsten Preisen mit hohem
Baar-Rabatt.

Ferner vorzüglichste Insektenkästen
und Schränke, Insektentorf, weisse und
schwarze Nadeln, sowie sämtliche
Fang- und Sammelgeräte. Preislisten
an kaufende Sammler gratis.

Alexander Bau,

Naturalienhandlung,
Berlin S. 59, Hermannplatz 4.

Etiquetten

für Insekten — Pflanzen — Mineraliensamm-
lungen — ausgestopfte Thiere — Spiritus-
Präparate etc. etc., sehr sauber gearbeitet,
weiss und farbig, (ca 10 Farben) in verschied.
Größen, auf starkem Schreibpapier und auf
Carton. Ueber 1000 Stück nach Grösse
und Papiersorte verschieden 60 Pf. u. höher.

Franco-Versandt gegen vorherige Ein-
sendung von Briefmarken aller Länder. Druck-
proben aller Farben etc. gratis und fr.

Th. Busch, Emmerich a. Rh.

Ed. Berger — Guben,

Buchhandlung (Mitgl. No. 757),
empfiehlt sich den Herren Mitgliedern zur
Besorgung aller entomolog. und sonstigen
Werke — neu und antiquarisch — zu den
eulautesten Bedingungen.

Folgende Sachen sind durch uns zu we-
sentlich ermässigten Preisen — jedoch
nur für Mitglieder — zu beziehen:

- 1) Das grosse **Hofmann'sche Schmet-
terlingswerk** mit naturgetreuen,
colorirten Abbildungen sämt-
licher europäischen Falter, broch.
anstatt für 22 M., f. 16,75 M., geb.
anstatt für 25 M., für 19,50 M.
- 2) Das **Schenkling'sche Käferbuch**,
broch. anstatt für 14 M., f. 10,50 M.,
geb. anstatt für 16,50 M., f. 12,75 M.
- 3) **Catalogus coleopterorum Euro-
pae** von Heyden, Reitter und Weise,
anstatt für 6 M., für 5,20 M.
- 4) **Hofmann's Schmetterlings-Eti-
quetten**, anstatt für 1,30 M., f. 1 M.
franco.

Zur Saison.

1. Cyankaligläser, fertig zum Gebrauch,
à 75 Pf.
2. Cyankali, 10 Gr. (für 2 Gläser), 25 Pf.
3. Nicotin, 1 Gramm (genügt für den
ganzen Sommer), 1 M.

Naphtalin, Carbonsäure, Schwefeläther,
ger. Terpentinöl in genügenden Quantitäten
zu je 20 Pf. Schwefelkohlenstoff zum Tö-
ten der Käfer à 30 Pf.

G. Heinke, Guben.

Saturnia Caecigena,

kräftige Puppen, nicht durch Eierzucht
erhalten, à St. 2,25 M., 6 St. 13 M., 12 St.
24 M. verkaufen

O. Staudinger & A. Bang Haas,
Blasewitz-Dresden.

Raupen v. Sph. Nerii u. S. Pyri
zu kaulen gesucht.

Melchers, Trier, M. 134.

Lieuten. im Infanterie.-Reg. von Horn.

Unsere neuesten Preislisten
Lepidopteren No. XXXII.,
Coleopteren No. VII.,
Conchylien No. II.

werden Käufern gratis zugesandt.

Wir verweisen besonders auf unsere
enorm billigen **Centurien-Preise** (bei
guter Qualität) für Lepidopteren und Coleop-
teren, und senden auch zur Auswahl die
schönsten Arten nach unserer Wahl
zu 50% Rabatt.

Tausch-Offerten (mit Stückzahl) von
Lepidopteren, überwinterten Puppen, prä-
parirten Raupen und kulturschädlichen und
nützlichen Insekten aller Familien bitten wir
im September zu machen Hybriden und
Varietäten von Schmetterlinge erwünscht.

Dr. O. Staudinger & A. Bang Haas,
Blasewitz-Dresden.

Fabrik für Insekten-Torfplatten.

Habe alle Sorten Platten auf Lager, auch
sehr schöne Torfziegel.

E. Stosnach, Hannover,
Rautenstrasse 19. A.

Die Catocalen-Saison

ist vor der Thür und der Nachtfang
jetzt am lohnendsten!

Empfehle hierzu den nach dem Recept des
Herrn Redlich—Guben bereiteten und in
allen Ländern sich Eingang verschafft
habenden

„Köder zum Nachtfang,“

à Flasche 65 Pf. Ferner: Haarscharf und
sauber gearbeitete **Spannbretter** nach den
neuesten, praktischen Constructionen mit
schräger Spannebene in 5 Nummern. No. 1
bis 4 à 40 Pf., No. 5 (für grösste Exoten)
50 Pf. **Raupenversandtkästchen** mit
Boden von Pappelholz, 2 St. 15 Pf. (Auf
1 Postcolli ca 50—60 Stück.) Porto und
Verpackung zum Selbstkostenpreise.

Th. Baum, Liegnitz, Wallstrasse.

A. Kricheldorf,

Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135,
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von Schmetterlingen, Käfern, lebenden Pup-
pen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.
Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praepa-
rirung und Aufbewahrung aller Arten von
Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln
besten Qualität (weiss und schwarz) stets
auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säu-
gethieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von
Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.

Meine diesbezüglichen Preislisten versende
gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu
ausgestopft.

Aloys Egerland,

Nadellabrik — Carlsbad, Böhmen.

Für die Herren Mitglieder des Internat.
Entomol. Vereins habe bei dem Vereinsvor-
sitzenden Herrn H. Redlich—Guben meine
rühmlichst bekannten Fabrikate — Nadeln,
Spannstifte mit und ohne Kopf — deponirt
und können dieselben zollfrei von dort zu
hiesigen Originalpreisen bezogen werden.

A. Egerland.

Raupen und Puppen von

Acher. Atropos

im Tausch gegen Coleopteren.
Raimund Ballabene, Zurndorf,
Post Zurany, Ungarn.

Der wissenschaftliche Verein

für Sammelwesen

zu Apolda in Thüringen

(Mitglied des Intern. Entomol. Vereins)
hält in den Tagen vom 8. — 11. September
d. J. im grossen Saale des Hôtels zur Wein-
traube seine

2. öffentliche Ausstellung,

verbunden mit **Prämiierung**, ab.

Hierzu laden wir die Herren Sammler auf
allen Gebieten des Sammelwesens zu recht
reger Betheiligung ein.

Anmeldungen mit Angabe des Raumes
und des Werthes der Ausstellungs-Gegen-
stände (letzteres behufs Versicherung) sind bis

15. August, die **Zusendungen**

bis 1. September franco an den derzeitigen
Vorsitzenden Herrn Kaufmann Wilb. Eulen-
stein, Weimarische Strasse No. 39 zu richten,
welcher auch jede (auf die Ausstellung be-
zügliche) Auskunft giebt.

Apolda, im Juli 1889.

Der Vorstand

des wissenschaftl. Vereins für Sammelwesen.

Heinr. Boecker in Wetlar

liefert (event. auch im Tausch
gegen europ. Macros)

mikroskop. Präparate

aus allen Gebieten der Naturwissenschaft.
Cataloge gratis und postfrei.

Hoffmann's

Raupen- und Schmetterlings- Kalender,

welcher überall die günstigste Aufnahme und
Beurtheilung gefunden hat, und zu der dem-
nächst wiederkehrenden Sammel-Saison allen
Lepidopterologen willkommen sein dürfte,
kann nur noch kurze Zeit den Vereins-Mit-
gliedern zum Preise von 1 M. (und 10 Pf.
Porto) für das gebundene Exemplar geliefert
werden. Dieselben wollen sich dieserhalb
an den Kassirer P. Hoffmann—Guben,
Kastaniengraben 8, wenden.

Im Buchhandel kostet der Kalender
1,50 M. und ist durch die Verlagshandlung
von Th. Knauer in Leipzig zu beziehen.

Auf mehrfache Anfragen hin

erklärt sich der Unterzeichnete bereit, das
Bestimmen von Käfersammlungen, sowie auch
von Micro-Lepidopteren zu übernehmen. Die
Entschädigung dafür kann in besseren Rau-
pen, Puppen und Schmetterlingen erfolgen.
Mitglieder werden zuerst berücksichtigt.

Die Erledigungen erfolgen genau in der
Reihe der Anmeldung im Laufe der nächsten
6 Wochen, vom 7. Juli an gerechnet.

K. Tränckler, Apolda,
Hermstedterstr. 31. Mitgl. 726.

Habe im Tausch abzugeben oder auch bil-
ligst gegen baar: *Apatura* var. *Glytie*, *Va-
nessa* var. *Prorsa*, *Melitaea Maturua*, *Gnoph.
Quadra*, *Aretia Villica*, *Psyche Unicolor*, *Agr.
Ypsilon*, *Am. Caecimacula*, *Miselia Oxy-
cantha*, *Amplipyra Livida*, *Biston Strata-
rius*, *Fidonia Limbaria*, *Angeron*, ab. *Sordiata*,
Gil. Glaucata.

Übernehme gegen eine Vergütung von
3 Pf. das Stück das Spannen und Nadeln
von Macro-Lepidopteren.

H. Gauckler, Karlsruhe
in Baden, Luisenstr. 16.

Der heutigen Nummer ist ein
Prospect der Verlagshandlung A.
Pichler's Wwe. & Sohn beigelegt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 52-54](#)